

Roland Schwab

Der Zimmermannsklatsch

Bereits vor vielen Jahrzehnten haben die Handwerker ihre Lieder mit Körperperkussion begleitet. Der „Zimmermannsklatsch“ (zu Zimmermann siehe auch Seite 34) hat eine sehr lange Tradition und wird noch in der heutigen Zeit an festlichen Anlässen der Zimmerleute gemacht.

In Deutschland gehen die Zimmermanns-Gesellen nach ihrer Lehrzeit noch regelmässig mit dem wenigsten Hab und Gut auf die Walz, respektive auf die Wanderschaft, um dort das nötige Rüstzeug bei verschiedenen Zimmereien zu erwerben. Es gibt übrigens auch weibliche Gesellen (Gesellinnen). Diese sind gleich angezogen wie die Männer.

Das Lied

Das bekannteste Zimmermannslied aus Deutschland heisst „Darum aufgeschaut“ oder „Früh morgens um halb sechse“. Dieses Lied eignet sich aber nicht zum Singen mit Kindern, was auch kein Problem ist, denn der „Zimmermannsklatsch“ kann zu unzähligen anderen Liedern ausgeführt werden.

Sehr gut eignen sich alle Lieder im Dreivierteltakt, z.B. „Det äne am Bärgli“, „Chumm mir wei go Chrieseli gwünne“, oder ganz einfach alle Lieder aus dem Quodlibet (alle Lieder können gleichzeitig gesungen werden) im Buch „Musik auf der Oberstufe“.

Taktart

Eigenartig ist aber, dass dieser Dreier-(oder Sechser-)Rhythmus auch zu Liedern im Viervierteltakt aufgeführt wird (z. B. „Zimmermannsklatsch“). Somit können die Schülerinnen und Schüler die Bewegungsabfolge eigentlich zu jedem beliebigen Lied ausprobieren.

Das Grundmuster (zu zweit)

Zwei Kinder stehen sich gegenüber und schlagen im Takt wie folgt:



Als Hilfestellung können die Kinder zu den Körperperkussionsgesten folgende Wörter sprechen: „patsch – Hüft – chlatsch – rechts – links – zäme“. Durch das Sprechen wird der Ablauf wesentlich erleichtert und memorisiert.

Hinweis: Im Internet findet man auf Youtube, mit der Sucheingabe „Zimmermannsklatsch“, viele Filme von Zimmermannsfesten, in denen diese Körperperkussion in vielseitiger Weise gezeigt wird.

Variationen

Für vier Kinder

Vier Kinder stehen im Quadrat, mit Blickrichtung ins Zentrum (je zwei Kinder stehen sich gegenüber, bilden ein Team). Das erste Team beginnt, das zweite setzt ein, wenn das erste Team rechts klatscht. Es entsteht ein Bewegungs-Kanon:

Team 1: 1 2 3, 4 5 6, 1 2 3, 4 5 6, usw.

Team 2: 1 2 3, 4 5 6, 1 2 3, 4 5 6, usw.

Für acht Kinder

Eine Gruppe kniet oder sitzt zu vierten am Boden (Teams 1 und 2).

Die anderen Kinder (Teams 3 und 4) stehen dahinter und machen parallel dazu den Vierer-Klatsch.